

Sommerlager der Wichtel





Inhalt / Impressum

"Leben ohne Würdigung der Schönheit ist wie ein trüber Tag ohne Sonne."

Lord Robert Baden-Powell

| | |
|--|----|
| Termine | 3 |
| Programm Pfadfinder-Club und Gilde | 4 |
| SPIELEFÄSCHT und NEUANMELDUNG | 5 |
| Startfest 2023 | 6 |
| Hochzeit Erika & Markus | 7 |
| D'Funzl online lesen | 8 |
| In 6 Tagen um die Welt - Wichtel Sommerlager | 9 |
| SoLa Wölflinge - Auf Goldsuche | 16 |
| Kander 100 | 23 |
| Kunterbuntes SOLA | 29 |
| Pfadfinder-Club und Gilde | 36 |
| D'Funzl Rätsel | 43 |
| letzte Seite | 44 |

Impressum:

Herausgeber:

Pfadfindergruppe Dornbirn

<http://pfadi-dornbirn.at>

Redaktion:

Nina Rehmann, Bettina Handl, Markus Mohanty, Manuel Kanitsch

Für den Inhalt verantwortlich:

Redaktion der FUNZL

Kontakt:

dfunzl@pfadi-dornbirn.at

<http://pfadi-dornbirn.at/dfunzl>

Druck:

VIGL-Druck GmbH





Termine

Pfadijahr 2023/2024

| | | | |
|---------------------|-------|---|------------------------|
| 11.09.2023 | Mo | Schulbeginn Vorarlberg | Schüler:innen |
| 11.09.2023 | Mo | Erster Gruppenrat | Leiter:innen |
| 16.09.2023 | Sa | Spielefest der Stadt Dornbirn im Inatura → Anmeldung zu den Pfadis | alle |
| 17.09.2023 | So | Lebenshilfe Stundenlauf Startzeit 11 Uhr | alle |
| KW 38 | Mo–Fr | Letzte Gruppenstunden Pfadijahr 2022/2023 | alle |
| 23.09.2023 | Sa | Startfest der Pfadi Dornbirn | alle |
| KW 39 | Mo–Fr | Erste Gruppenstunden Pfadijahr 2023/2024 | alle |
| 08. – 14.10.2023 | So–Sa | RaRo WG im Pfadiheim | RaRo |
| 21. – 22.10.2023 | Sa–So | LeiterInnen Klausur | Leiter:innen |
| 23.10.2023 | Mo | Elternratssitzung | ER |
| 26.10. – 05.11.2023 | Mi–Mi | Herbstferien u. schulfreie Tage | Schüler:innen |
| 06.11.2023 | Mo | Kleiner Gruppenrat | Stufen- beauftragte |
| 13.11.2023 | Mo | Herbstverkaufsaktion „Scout Shop“ | alle |
| 17.11.2023 | Fr | D´FUNZL Redaktionsschluss um 20 Uhr (Dezember Ausgabe) | alle |
| 20.11.2023 | Mo | Zweiter Gruppenrat | Leiter:innen |

Es wäre schön, wenn Ihr die Termine der Pfadigruppe Dornbirn berücksichtigen und besuchen könnt!





Programm Pfadfinder-Club und Gilde

Programm September - Dezember 2023

| Datum | Zeit | Veranstaltung | Ort / Treffpunkt / Details |
|--------------------------|----------------|---|--|
| jeden Mittwoch | 08.50 | wöchentliche Gymnastikstunde mit Brigitte Jochum | Jahn-Turnhalle Markt, Schulgasse 38; Herbststart am 13. September; neue Anmeldungen nimmt Gertrude Birkel gerne an |
| jeden Mittwoch | 10.00 | Club-Stammtisch im "Cooky's" | zum Cooky's-Betriebsurlaub sind wir am 13./20./27.9. im Cafe Galerie/Stadtmarkt |
| Montag, 4. September | 19.00 | Generalversammlung mit Neuwahl des Vereins-Vorstands; mit "Jahresrückblick 2022/23" von Biku | Anträge zur Tagesordnung sind bis 31.8.2023 schriftlich an den Obmann zu richten |
| September - Oktober | 13.00 | Nachmittagswanderung in der Umgebung von Dornbirn | kurzfristige, wetterabhängige Information über Termin und Treffpunkt |
| Freitag, 6. Oktober | 13.00 | Erste-Hilfekurs mit Andrea Gasser | im Saal des Pfadiheims |
| Dienstag, 10. Oktober | 19.00 | Besuch der Operette "Giuditta" von Franz Lehár, MTV AmBach Götzis | Kartenkauf (Seniorenpreis € 32) bis 10. Sept. bei Monika Berchtold, Tel. 0650-3396000 |
| Freitag, 27. Oktober | 16.30 19.30 | "Hinter den Kulissen" - Besuch und Führung, Landestheater Vorarlberg | mit Theater-Aufführung "Von Mäusen und Menschen" (John Steinbeck) in der "BOX" (ehem. Probebühne) |
| Donnerstag, 9. November | 18.00 | Club-Preisjassen im Pfadfinderheim | alle Teilnehmer*innen bringen einen Preis mit (Wert ca. 10-15 Euro) |
| Donnerstag, 23. November | 19.00 | Clubabend mit Andrea Sturm, Referentin von "Sicheres Vorarlberg" | Thema Sturzprävention; wertvolle Informationen für unsere Altersstruktur |
| Mittwoch, 13. Dezember | 17.30 | Besinnlicher Adventsrundgang: in der Karl-Lampert-Kapelle treffen wir José Schwab und Waltraud Tschirf | anschließend (ab 19 Uhr) gemütliches Beisammensein im Pfadiheim mit Kekskostung |

Kontakt zu Pfadfinder-Club und Pfadfinder-Gilde Dornbirn

Jörg Bergmeister, Obmann
bergmeister_joerg@gmx.at
0664-73318909

Lisbeth Nussbaumer, Obmann-Stv.
nussbaumer.lisbeth@gmail.com
0676-6337933



SPIELEFÄSCHT und NEUANMELDUNG



SPIELEFÄSCHT DER STADT DORNBIRN

Endlich wieder Spiel und Spaß im Garten der Inatura.

Komm auch Du am

**16. September 2023 von 10:00 Uhr - 17:00 Uhr
in den INATURAPARK!**

Wir freuen uns sehr, wenn viele PfadfinderInnen groß und klein uns an diesem Samstag besuchen. Zieh einfach deine Uniform an und schau vorbei.

Anmeldung – Neumitglieder der Pfadfindergruppe Dornbirn

Hast du Freunde oder Freundinnen, die gerne zu den Pfadis kommen wollen? Diese haben die Möglichkeit sich während des Spielefestes bei uns zu informieren und anzumelden.

Am Informationsstand der Pfadfindergruppe Dornbirn werden LeiterInnen Euch gerne über die Pfadfinderei informieren und Euch die entsprechenden Gruppenstundentermine mitteilen. Diese Einladung gilt natürlich für alle – auch Erwachsene – die sich ehrenamtlich als Leiter engagieren wollen.

Also sag es einfach deinen Freunden weiter!
Wir freuen uns auf sie!

**Termin: 16.09.2023 – 10:00–17:00 Uhr im Garten der Inatura
beim Infostand der Dorobirar Pfodarar**

DIE MÖGLICHKEIT FÜR DIE NEUANMELDUNG!





Startfest 2023

Einladung zum
Startfest 2023

Gemeinsam möchten wir ins neue Pfadijahr 2023/24 starten!

Wann: Samstag, 23. September 2023, 15:00 bis ca. 17:30 Uhr

Wo: Eurocamp – Zanzenberg

Wie: in Uniform und Tüchle (wer hat)

Sei auch du dabei!

Wir werden neue Pfadis in unserer Runde willkommen heißen,
manche in andere Stufen überstellen und neue Leiter begrüßen.

Im Anschluss ist für eine kleine Verpflegung gesorgt.
Auch deine Familie ist herzlich dazu eingeladen.

Das Startfest findet bei jeder Witterung statt, sollte es also regnen,
vergiss deinen Regenschutz nicht!

Wir freuen uns auf dich!
Die LeiterInnen der Pfadfindergruppe Dornbirn





Hochzeit Erika & Markus



**Hochzeit von Erika und Markus
am 16. Juni 2023
im Junker-Jonas-Schlössle in Götzis**

**Wir freuen uns mit Euch, gratulieren ganz herzlich und wünschen Euch für
Euren gemeinsamen Lebensweg das Beste**

Eure PWA-Freunde





D'Funzl online lesen

Liebe Leserinnen!
Liebe Leser!

Wie euch vielleicht schon bekannt ist, steht unsere Funzl auch online auf unserer Homepage www.pfadi-dornbirn.at als PDF-Datei zur Verfügung.

Da nun immer mehr Leserinnen und Leser dieses digitale Format bevorzugen, möchten wir euch folgendes Angebot machen:

➤ **Möchtest du die Funzl lieber nur noch in digitaler Form bekommen?**

- Falls ja, lass uns bitte ein kurzes E-Mail mit deiner E-Mail-Adresse zukommen, damit wir dir den jeweils aktuellen Link schicken können.

An: dfunzl@pfadi-dornbirn.at

Betreff: dFunzl online lesen

- Beim Erscheinen einer neuen Ausgabe senden wir dir ein E-Mail mit dem direkten Link zu dieser Ausgabe.
- **Achtung: Die gedruckte Ausgabe wird dann nicht mehr an dich versendet.**
- Gerne kannst du uns im Zuge dessen auch gleich noch Wünsche, Anregungen oder Ähnliches zukommen lassen.

Vielen Dank für euer Interesse an unserer Funzl!

Gut Pfad,
die Redaktion der Funzl





In 6 Tagen um die Welt Wichel Sommerlager

England, 11.07.2023

Ein verrückter, reicher, englischer Sir namens Phileas Fogg hat in einem Londoner Reformclub eine waghalsige Wette abgeschlossen: Er will in nur 6 Tagen die ganze Welt umreisen und setzt dafür 20.000 Pfund aufs Spiel.

20 Wichel wurden Zeugen dieser Wette und von Sir Phileas Fogg gebeten ihn zu begleiten, da sein Diener erkrankt war. Allerdings hatten noch nicht alle ihr Tüchle und dieses war essenziell zum Reisen, also machten sie eine Versprechensfeier und alle bekamen ihr Tüchle.



Sir Kelvin und Sir Phileas Fogg, beim Abschluss der Wette.

Frankreich, 12.07.2023

Heute hat Sir Phileas Fogg bereits Frankreich erreicht. 20 Wichel aus Dornbirn haben sich mit ihm auf dieses Abenteuer begeben.

Schon am Vormittag mussten die „young Ladies“ (wie Sir Phileas Fogg sie am liebsten nannte) einige Aufgaben meistern. Unter anderem mussten sie ihre Teamfähigkeit beim Fröbelturm bauen oder Strippenzieher unter Beweis stellen. Sie färbten ein französisches Batik-Halstuch und stellten ihr eigenes Mousse-au-Chocolat her.

Nach der Mittagspause traten sie zur Tour de France an, dazu zählten Bewerbe wie Camembert-Schachtel-Weitwurf, der Air-France-Flugwettbewerb, eine „Kellner Ausbildung“, und eine „Weinverkostung“.





In 6 Tagen um die Welt Wichel Sommerlager

Als die Wichel Froschschenkel für das Abendessen sammeln sollten, fanden sie eine Flaschenpost mit einem Hilferuf der indischen Prinzessin, denn sie wurde vom Maharadscha gefangen gehalten.

Am Abend bekamen die Wichel erneut Besuch von Sir Phileas Fogg, allerdings erschien er in Begleitung mit Sir Kelvin (mit ihm hatte er die Wette abgeschlossen), da dieser Wind davon bekommen hatte, dass die Wichel mit auf Weltreise waren, verlangte er von ihnen, dass sie mit ihm auch wetteten – also spielten sie eine Runde „Wetten, dass...?“.



Air- France- Flugwettbewerb

vlnr.: Carla Töchterle, Ann Kathrin Eberle, Mathilda Christl, Marie Amann, Lena Waibel, Isabella Hofmann, Laura Diem
hinten: Raphaela Tutschek

Indien, 13.07.2023

Nur 36 Stunden nach Abschluss der Wette kommt Sir Phileas Fogg in Indien an, er will gemeinsam mit den Pfadfindern die indische Prinzessin befreien, hoffentlich brauchen sie dafür nicht zu lange und verschwenden keine wertvolle Zeit!

Nachdem alle mit dem fliegenden Teppich in Indien gelandet waren, war es Zeit die Zimmer aufzuräumen und sich zu pflegen, denn es musste alles für die indische Prinzessin perfekt sein. Als alle und alles wieder sauber war, machten wir einen



In 6 Tagen um die Welt Wichel Sommerlager

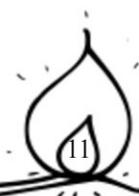
gemütlichen Spielevormittag und durften das indische Curry am Mittag sogar mit den Händen essen.

Am Nachmittag machten sie die Wichel auf den Weg, um Goldstücke zu sammeln, denn laut der Flaschenpost der Prinzessin konnte man den Maharadscha so am besten besänftigen. Mit Goldsäckchen bepackt kamen sie zurück, doch von der Prinzessin fehlte jede Spur.

Nach einem abendlichen Picknick mit Blick über den See tauchte dann Sir Phileas Fogg und kurz nach ihm der Maharadscha im Schlepptau mit der indischen Prinzessin auf. Dank dem Verhandlungsgeschick der Wichel gelingt es ihnen die Prinzessin freizukaufen und als Dank lädt diese die Mädchen zu einem indischen Jahrmarkt mit verschiedenen spannenden Spielen und einem atemberaubenden Sonnenuntergang ein.



vlr.: Ann Kathrin Eberle, Mathilda Christl, Pia Berchtold, Cheyenne Rümmele, Maila Franner, Leonie Peter, Anna Klein, Linda Feldkirchner, Lena Waibel, Isabella Hofmann, Carla Töchterle, Nele Rützler, Olivia Peter, Estelle Amann, Lisa Hämmerle, Marie Amann, Vera Karner, Laura Diem, Ella Nester





In 6 Tagen um die Welt Wichel Sommerlager



Sonnenuntergang am Lagerplatz

Mexico, 14.07.2023

Eigentlich wollte Sir Phileas Fogg zum Broadway, da er dort einen wichtigen Termin hatte, doch sein Schiff erlitt Schiffsbruch und sie strandeten in Mexico, ob das wohl gut geht ..?

Zuerst mussten sich die Wichel mit den einheimischen anfreunden und bastelten gemeinsam mit ihnen eine Trommel und eine Rassel, danach brachten sie ihnen mit Hilfe des Schmugglerspiels bei, wie man sich am besten über die Grenze schmuggelt. Nach einer Stärkung am Mittag war dann der Große Moment da, alle 20 Wichel schmuggelten sich unentdeckt über die Grenze und konnten dann doch noch rechtzeitig zu ihrem Termin am Broadway sein.

USA, 14.07.2023

Gerade noch rechtzeitig kam die Reisegruppe am Broadway an, viel darf auf ihrer Reise nun aber nicht mehr schief gehen, die Uhr tickt ...

Nach einem Musical-Workshop am Nachmittag führten die Wichel am Abend alle ihre selbst einstudierten Geschichten vor und wurden erneut mit einem traumhaften Sonnenuntergang belohnt.

Kenia, 15.07.2023

Die Reisegruppe macht nun doch noch einen Umweg über Kenia, unverständlich, eigentlich waren sie ihrem Ziel doch schon viel näher.



In 6 Tagen um die Welt Wichel Sommerlager

Nach der mittlerweile alltäglichen Passkontrolle am Morgen mussten sich die „young Ladies“ wieder ein bisschen mit den Einheimischen anfreunden. Sie bastelten Baströcke, knüpften Freundschaftsbänder, gestalteten Mandala-Steine und ihr eigenes Tic-Tac-Toe.

In Kenia war es so heiß, dass sie am Nachmittag noch eine Wasserschlacht machten und eine Wasserrutsche aufbauten, vom grandiosen Küchenteam bekamen sie dann noch ein Eis und eine leckere Wassermelone.

Am Abend veranstalteten die Wichel einen Jamboreeabend, bei dem 20 verschiedene Nationen vertreten waren, außerdem wurden noch neun 1. und 2. Sterne, sowie unzählige Spezialabzeichen und unglaubliche 4 Tanzende Wichel verliehen.



hinten vlnr.: Linda Feldkirchner, Mathilda Christl, Maila Franner, Cheyenne Rümmele, Nele Rützler, Pia Berchtold, Livia Pizzamiglio, Estelle Amann, Olivia Peter, Carla Töchterle, Isabella Hofmann, Lisa Hämmerle, Ella Nester
vorne vlnr.: Lena Waibel, Marie Amann, Anna Klein, Ann Kathrin Eberle, Laura Diem, Vera Karner, Leonie Peter



In 6 Tagen um die Welt Wichel Sommerlager



vlnr.: Estelle Amann, Carla Töchterle, Olivia Peter, Isabella Hofmann,
hinten: Cheyenne Rümmele, Mathilda Christl

England, 16.07.2023

Knapp aber doch schafften Sir Phileas Fogg und seine 20 young Ladies die rechtzeitige Ankunft in London. Sir Kelvin konnte seinen eigenen Augen nicht trauen und war überrascht, was sie in den vergangenen Tagen alles erlebt hatten. Die Wichel jedoch waren von den vielen Zeitzonen am Ende und bemerkten erst da, dass sie eigentlich alle an einem riesigen Jetlag litten. Somit war es Zeit die Taschen zu packen, einzuladen und hoch zur Bergstation von der Pfänderbahn zu laufen, hinunterzufahren und dann völlig erschöpft schon wieder zurück nach Hause zu gehen.



In 6 Tagen um die Welt Wichtel Sommerlager



hinten vlnr.: Ingeborg Waibel, Julia Schwendinger, Raphaela Tutschek
mitte vlnr.: Anna Klein, Vera Karner, Ella Nester, Marie Amann, Maila Franner, Laura Diem, Isabella Hofmann, Lisa Hämmerle, Silvia Fäßler, Tanja Tutschek, Hannah Fäßler
vorne vlnr.: Leonie Peter, Linda Feldkirchner, Linda Waibel, Mathilda Christl, Pia Berchtold, Nele Rützler, Estelle Amann, Olivia Peter, Carla Töchterle
vorne liegend vlnr.: Ann Kathrin Eberle, Livia Pizzamiglio, Cheyenne Rümmele



SoLa Wölflinge - Auf Goldsuche

Wolfurt, 13.07 - 16.07.2023

Letzte Regenschauer gehen nieder, als wir uns am Donnerstag, 13.07. in Bregenz an der Seebühne treffen. Auf den Spuren der Goldgräber werden wir in den nächsten Tagen unterwegs sein. Ob wir fündig werden?



Nach kurzen Aufwärmspielen wandern wir zum Hafen, um mit der Überfahrt nach England unsere große Reise in die Vereinigten Staaten zu beginnen. Die Überfahrt ist für uns alle aufregend, gibt es doch auf einem Schiff viel zu entdecken und solch eine Überfahrt macht man ja nicht alle Tage!

Wir stechen in See!

In England angekommen, teilten wir uns zunächst in 4 Goldgräberfamilien auf, die sich in den Vereinigten Staaten in die verschiedenen Schürfgebiete begeben werden. Auf dieser mit Herausforderungen versehenen Reise ist der Zusammenhalt und die Zusammenarbeit innerhalb der Goldgräberfamilien besonders wichtig. Die gestellte Teamchallenge meisterten die Wölflinge mit Kreativität und viel Geschick!

Teamaufgabe: Alle von einer Seite auf die andere ohne Seilberührung - Die Wölflinge gaben alles!



Von der Mittagspause gestärkt, führte uns ein Stadtspiel durch die Straßen und Gassen dieser Stadt. Das mehrmalige Eintauschen eines Gegenstandes bei Passanten war hier wohl einer der Höhepunkte des Spiels für viele Wölflinge.



SoLa Wölflinge - Auf Goldsuche

Wolfurt, 13.07 - 16.07.2023



Willi, Livio, Erik, Leonhard, Felias, Vincent und Luis (v.l.) absolvieren eine Aufgabe des Stadtspiels: Ein Selfie vor einer Pflanze.

Zurück auf dem Schiff waren wir nun - nach einer Eispause - bereit für die Überquerung des Atlantiks. Die Fahrt verlief problemlos, wir hatten zumindest keine Seekrankheiten zu beklagen! Erste Müdigkeitserscheinungen zeigten sich erst auf der anschließenden Wanderung zu unserem Quartier. Doch auch hier bewiesen die Wölflinge in der amerikanischen Hitze Willensstärke und Durchhaltevermögen.

Durchatmen, Kuchenpause - lecker!

Mit unserem heimischen Euro kommt man in den USA nicht weit. Also suchten wir unseren Kontakt vor Ort, Old Bill Williams, auf, der uns gegen einen zu unterschreibenden Schuldschein Dollar aushändigte. Natürlich sollten wir dieses am Ende der Reise auch wieder zurückzahlen - unsere Goldsuche musste also unbedingt erfolgreich sein!

Ein kräftigendes Abendessen und etwas Freizeit läuteten den Abend ein, welchen wir anschließend mit einer feierlichen Versprechensfeier gestalteten. Auch wurden diesmal zahlreiche Spezialabzeichen sowie auch ein erster Stern verliehen, was für viele stolze Gesichter sorgte!



SoLa Wölflinge - Auf Goldsuche

Wolfurt, 13.07 - 16.07.2023



Milan und Alexander mit den drei Versprechlingen Felix, Vitus und Vincent.

Der nächste Tag stand ganz im Zeichen des Goldes! Schnell waren bei Old Bill Williams die Schürfutensilien gekauft und die einzelnen Goldgräberfamilien machten sich auf in die Schürfgelände. Überall nur Kieselsteine, Dreck und Sand - ob sich darin wohl Gold befindet?



Junis, Soyhan und Laurentin im Schürfgelände



Milan präsentiert seinen Goldfund in der Goldwaschstraße



SoLa Wölflinge - Auf Goldsuche

Wolfurt, 13.07 - 16.07.2023

Um das herauszufinden, trugen wir die vollen Eimer zur Unterkunft und kippten die Eimer nach und nach in unsere Goldwaschstraße. Nach der Zugabe von Wasser war klar: Darin ist Gold, viiiiiiel Gold! Wir waren reich! Was für ein Schürfglück!

Ebenso gestalteten wir am Nachmittag per Kartoffeldruck ein Lager T-Shirt, welches uns noch lange an dieses Sommerlager erinnern wird. Weitere sehr spaßige Posten und eine kleine Wasserschlacht sorgten für viel Gelächter und sehr gute Laune!

Der Samstag (15.07.) kündigte sich bereits im Vorfeld als heißester Tag des Lagers an. Schnell waren für diesen Tag die Badesachen parat und wir liefen los. Unser Ziel sollte ein See in den USA sein, welcher unserem heimischen Jannersee nahezu gleicht. Dort angekommen, sicherten wir uns einen Schattenplatz und sprangen sogleich ins erfrischende Wasser. Der See selbst, viel Grünfläche, mehrere Sandplätze und ein kleiner Niedrigwasserbereich sorgten für viel Abwechslung an diesem Nachmittag. Von der Hitze ausgelaugt nahmen wir auf dem Rückweg einen Bus, der uns bis fast vors Pfadiheim brachte.



Auf dem Weg zum See.



SoLa Wölflinge - Auf Goldsuche

Wolfurt, 13.07 - 16.07.2023

Anschließend genehmigten sich die Wölflinge im Rahmen des Saloonabends ein paar Drinks und konnten sich in verschiedenen Gesellschaftsspielen ausprobieren - gute Laune garantiert!



Laurentin, Felias, Milan und Gabriel.

Der letzte SoLa Tag ist angebrochen. Hierfür sammelten sich die Wölflinge noch einmal in ihren Goldgräberfamilien und spielten in diesen Teams gegeneinander in verschiedenen Disziplinen. Geschicklichkeit, aber auch Kraft und natürlich Teamwork waren hier gefragt! Lautstark wurden alle angefeuert und es war noch einmal richtig was los auf dem Lagerplatz.



SoLa Wölflinge - Auf Goldsuche

Wolfurt, 13.07 - 16.07.2023



Kopf an Kopf: Laurentin mit Kilian und Livio mit Erik

Nach Begleichung des Schuldscheins bei Old Bill Williams beendete ein Gute Freunde dieses Sommerlager und ließ uns alle etwas müde aber sehr glücklich nach Hause gehen.



SoLa Wölflinge - Auf Goldsuche

Wolfurt, 13.07 - 16.07.2023



Lagerabschluss

Hintere Reihe von links: Luis, Samuel, Junis, Milan, Vincent, Felias, Leo, Zacharias, Leonhard, Kilian.

Vordere Reihe von links: Lenny, Felix, Theo, Noah, Livio, Ferdinand, David, Gabriel, Laurentin, Erik.

Wir freuen uns auf das nächste Pfadijahr mit euch!

Für eure Wölflingsleiter*innen
Philipp Starz



Kander 100

27. Juli – 08. August | Kandersteg International Scout Center, Schweiz

Acht Pfadis der Gruppe Dornbirn nahmen zwei Wochen lang an der Hundertjahrfeier des KISC in der Schweiz teil. Das Mini-Jamboree brachte Menschen aus insgesamt 62 Nationen im Herzen der Schweizer Alpen zusammen. Bildung, Inspiration, Herausforderung und internationale Freundschaften zählten zu den wichtigsten Bestandteilen des täglichen Miteinanders.

Mit einem vollgeladenen Bus und einem zusätzlichen Auto ging unsere Reise los. Nach etwa vier Stunden fuhren wir auch schon unter der Brücke mit der Aufschrift „Welcome to KANDER 100“ durch und waren mitten im wunderschönen Kandersteg angekommen. Die Sonne begrüßte uns und so konnten wir unser Lager schnell und trocken aufbauen.



acht Dornbirner & ein Adoptivdornbirner (Steirer) vor dem KISC Charlet; Lukas, Raphi 2, Sara, Raphi 1, Andi, Katja, Zoé, Flora, Carla

Abends wurden wir auf ein Lagerfeuer in der Arena eingeladen bei dem wir schon viele andere Teilnehmer trafen und einen großartigen und energiereichen Abend verbrachten.

Nach der ersten Nacht stellten wir alle fest, dass es in diesem Tal sehr kalt werden kann und sich die Sonne bis in den Vormittag hinein nicht blicken lässt. Um noch ein wenig von der schönen Schweiz zu sehen, fuhren wir nach Thun und genossen dort die Stadt, schauten uns das Schloss an und beobachteten Surfer in der Aare. Abends fand dann die offiziellen Eröffnungszeremonie statt und uns wurde bewusst, dass wir auch ein Teil dieser internationalen Feier sein durften.



Andi, Flora, Zoé, Sara, Katja und Lukas bei der Opening Ceremony



Noch am ersten Tag lernten wir einen verlorenen Steirer kennen, der ganz allein auf das Lager kam. Wir wussten im Vorhin nichts davon, da er ursprünglich als Staff dabei sein wollte, jedoch konnten sie nicht so viele Bewerber nehmen. Trotz allem durfte er als Teil der „International Patrol“ am Lager teilnehmen. Selbstverständlich wurde er gleich von uns adoptiert. Seinen riesengroßen Freund aus den Niederlanden und eine Finnin, die ebenfalls zur International Patrol gehörten, sahen wir auch oft und sehr gerne.

Ab dem darauffolgenden Morgen war das Programm sehr flexibel, wir hatten gewisse Fixpunkte im Programm wie eine Wanderung, ein Klettertag und auch die 1. August Feier. Neben diesen gab es ein großes Angebot an Workshops, mit Themen wie beispielsweise ‚Knoten und Bünde‘, ‚Human Rights‘, ‚Scouting and Activism‘ und viele mehr. Hierbei konnte man viel lernen und in einen interessanten Austausch mit anderen Pfadfindern aus der ganzen Welt treten.



Lukas, Sarah, Zoé, Raphi 1, Katja, Carla, Flora und
Raphi 2 am 1. August Feier



mit Freunden aus Hongkong



Raphi 2, Katja, Raphi 1 und Lukas
am Cultural Day in Leadahosa und Dirndl



Raphi 2, Carla und Lukas am Sägen für ein Service
Project in Kandersteg zur Rückgewinnung von
Lebensräumen für die Tier- und Pflanzenwelt



Kander 100

Neben diesen Workshops gab es auch ein Angebot an actionreichen Aktivitäten wie die 70m lange Zip Wire, das Kistenklettern und auch die Jacob's Ladder, bei der man als Zweier-Team versucht die große „Leiter“ bis ganz nach oben zu kommen, während sich der Abstand der Sprossen vergrößert.

Die Village Activity war ebenfalls eine Aufgabe, die man als Gruppe lösen konnte. Wir erkundeten das Dorf Kandersteg, während wir verschiedene Halstücher suchten, die in Läden, Banken, usw. verteilt waren.



Die Dornbirn Birne am Oeschinensee



Raphi und Sara beim Pancaketeig ausschlecken

Am 31. Juli hatten wir unsere Wanderung an die Doldenhornhütte. Voller Energie packten wir unsere Rucksäcke und trafen uns mit unserem Führer aus Rumänien. Zudem begleitete uns eine junge Frau aus Irland. Leider waren wir dann auch schon alle, da die restliche Gruppe nicht auftauchte und so gingen wir ohne sie los. Bei strahlendem Sonnenschein stiefelten wir in Richtung Aufstieg und schon waren wir mitten im Wald auf einem Pfad bergwärts. Nach knapp 1,5h kamen wir bei der Doldenhornhütte an und genossen die atemberaubende Aussicht vom Gletscher bis ins Tal. Bei einer Brettjause machten wir eine Pause und unterhielten uns mit unserem Führer und der Frau aus Irland. Gestärkt und immer noch bei bestem Wetter wanderten wir wieder talwärts und konnten auch hier die Natur genießen.

Tags darauf war auch schon der 1. August, der Schweizer Nationalfeiertag. Hierfür wanderten wir ganz früh morgens los und alle Teilnehmer hatten dasselbe Ziel – der wunderschöne Oeschienensee.



Gruppenfoto mit einem Freund den Niederlanden vor dem Oeschinensee



österreichisches Kontingent nach der 1. August Zeremonie am Oeschinensee

Oben angekommen frühstückten wir gemeinsam im nassen Gras. Kurz darauf gab es eine Zeremonie, bei der der Leiter des KISC einige Worte sagte. Anschließend erneuerten alle Anwesenden zusammen ihr Pfadfinderversprechen in ihrer eigenen Sprache. Mit dieser Bergkulisse im Hintergrund und so vielen Menschen aus der ganzen Welt war dies für viele ein Gänsehautmoment und ein schönes Zeichen der Zusammengehörigkeit. Es zeigte, dass wir alle ein Teil von etwas so Großem sind und auf eine ganz besondere Weise eine Bindung zueinander haben, obwohl wir uns nicht alle kennen.

Nach dem Abstieg zurück ins Tal gab es einige lustige Teambuildingspiele auf einer grünen Wiese. Hierbei powerten wir uns nochmal ordentlich aus und waren anschließend froh ein wenig Pause in unseren Campingstühlen zu haben. Am Abend gab es dann nochmals eine Zeremonie, bei der auch die Bewohner von Kandersteg teilnehmen durften. Die Musikgesellschaft Kandersteg begeisterte uns dann noch mit einem Konzert.

Am 02. August ging die Action gleich schon weiter, denn der Klettertag stand an. Einige von uns verbrachten ihren Tag in einem Hochseilgarten mit anschließendem Minigolfspielen, andere genossen die frische Bergluft beim Felsenklettern. Hierbei konnten wieder internationale Bekanntschaften geschlossen werden und man meisterte die ein oder andere Herausforderung. Spaß hatten wir auf alle Fälle!

Cultural Day – das war das Thema am 04. August, also warfen sich einige von uns in ihre Lederhosen und Dirndl. Wir packten den Vorarlberger Käse, die Landjäger, den Lustenauer Senf und natürlich auch die Mannerschnitten aus und verteilten dies an alle die probieren wollten. Der Käse wurde ohne Frage in den Himmel gelobt und auch die Landjäger wurden als „awesome sausage“ bezeichnet. Auch wir kosteten die unterschiedlichsten Speisen und Süßigkeiten aus aller Welt und lernten einige Fakten über andere Länder und Kulturen. Zusammen mit den Schotten tanzten wir ihre klassischen Volkstänze zu Klängen eines Dudelsacks.



Kander 100

Am 06. August nahmen wir noch an einem sogenannten „Service Project“ teil. Hierbei sägten wir Holz in etwa 1 – 1,5m große Stücke und sammelten gleich große Steine. Dies hat den Zweck einen Teil der Lebensräume von Pflanzen- und Tieren zurückzugewinnen. Diese Rückgewinnung ist nötig, da das Bachbett verbreitert wurde und somit Lebensraum zerstört wurde. Und diese Bachverbreiterung wurde vorgenommen, um Kandersteg vor einem möglichen Felsschlag am Oeschinensee zu schützen, der womöglich eine Überschwemmung und auch Geröll mit sich bringen kann.

Neben all diesen vielen Erlebnissen gab es am Lagerplatz noch ein großes Zelt, in dem man die SDGs (Sustainable Development Goals – globale Ziele nachhaltiger Entwicklung) behandelte. Anhand kleiner Spiele oder Gruppenarbeiten konnten wir unser Bewusstsein schärfen und uns auch persönliche Ziele zur nachhaltigen Entwicklung der Erde setzen. Hier konnten alle etwas dazu lernen, ganz egal wie alt man ist.

Natürlich fand neben all diesen abwechslungsreichen Aktivitäten auch noch das „normale“ Lagerleben statt. Man quatschte mit Leuten, die man am Abend zuvor in der Lagerbar kennenlernte, man tauschte Tüchle zum Zeichen der weltweiten Freundschaft und sang Lieder mit Gitarrenbegleitung während der Regen auf die Zelte prasselte.



Raphi mit der legendären Reflexionsgurke



Überreichung der Halstücher Fürstenfeld und Dornbirn



Kander 100

Alles in Allem genossen wir die gemeinsame Zeit in Kandersteg sehr und lebten das, was sich Robert Baden-Powell für diesen Ort gewünscht hatte – Gemeinschaft und weltweite Verbundenheit.

All diese Erlebnisse und Momente, die wir erleben durften, zusammenzufassen ist wohl kaum möglich und so möchte ich diesen Bericht mit einem Zitat von unserem Gründer schließen, mit welchem wir in dieses Lager starteten:



Abschlussfoto vor dem KISC Charlet mit Freunden aus den Niederlanden, Kanada, Finnland und der Steiermark

„The most worth-while thing is to try to put happiness into the lives of others. Try and leave this world a little better than you found it, and when your turn comes to die, you can die happy in feeling that at any rate, you have not wasted your time but have done your best.“

- Robert Baden-Powell

Andi Gutsche | GuSp Leiterin



Kunterbuntes SOLA

Was gibt's Besseres als ein Sommerlager zum Abschluss eines tollen Pfadijahres? Das ist natürlich nicht zu toppen, oder?

Und genau das dachten sich auch die PWAs vom Trupp Kunterbunt und haben kurzerhand von Freitag, 30. Juni bis Sonntag, 2. Juli in Wolfurt ihre Zelte aufgeschlagen.

In die luxuriösen Zelt-Unterkünfte eingechekkt haben:

Thomas H., Lukas, Tameru, Sarah, Michaela, Lisa, Antonia, Matthias, Vicky, Cornel, Stefan S., Tobi – und Astrid von der PWA Götzis

Unser Leiter*innen-Team war dieses Jahr immerhin zeitweise vollständig mit dabei: Thomas, Hermann, Wolfi, Judith, Julia, Martina, Valentina und Babsi

Gleich nach der Anreise ging's ans Malen unserer phänomenalen Lager-T-Shirts und unserer Lagerfahne, die dann am Portal des Pfadiheims gehisst (und zum Glück nicht geklaut) wurde.

Am Abend hatte Thomas viele knifflige Aufgaben quer durch die acht Schwerpunkte der Pfadis vorbereitet. Für Julia wurde das Ganze dann etwas spannend – sie bekam nämlich von uns ein kleines Überraschungsgeschenk anlässlich ihres 20-jährigen „Dienstjubiläums“ als PWA-Leiterin überreicht.

Julia – auch an der Stelle nochmals ein herzliches D-A-N-K-E für 20 Jahre Engagement und Herzblut für unseren Trupp Kunterbunt!

Die Gewitter-Nacht im Zelt haben zum Glück alle gut durchgestanden – und teils sogar komplett verschlafen. Gestärkt durch ein leckeres Frühstück mit Gipfele gings dann gleich mit dem Programm los. Es drehte sich alles um die vielen Wolfurter Vereine: Egal ob Beachvolleyball, Fußball, Turnen, Feuerwehr, Tennis, Rollhockey oder Tischtennis – es war echt Action angesagt.

Am Nachmittag knöpften wir uns dann die Wolfurter Wirtschaft vor:

Es gab eine eigene Kunterbunt-Seilbahn, wir machten unser eigenes Eis, konstruierten komplizierte Gleis-Anlagen und ließen die Züge fahren, bauten ein Schloss aus Lego-Steinen, bereiteten Showeinlagen für den Abend vor, haben mit verschiedensten Werkzeugen einen tollen Bilderrahmen und tolle Baumhänger-Prototypen aus Plastikflaschen gebastelt und bauten eine eigene Funkenhexe.

Untertags war uns der Wettergott ja zum Glück immer gut gesinnt – aber am Samstagabend, pünktlich zum Grillen am Lagerfeuer war dann wieder Ende Gelände. Doch unser Koch Markus ließ sich nicht unterkriegen – und servierte uns trotz Regen am Ende perfekt gegrilltes und heißes Fleisch und Würstle. Das war vielleicht ein Festschmaus!



Kunterbuntes SOLA

Das anschließende Abendprogramm mit Musik, Tanz und Akrobatik war unglaublich lässig. Auch unsere Pfadi-Freunde der Wolfurter „Tiger“ ließen sich dieses Spektakel nicht entgehen und reisten extra zur Abendvorstellung an – und hatten sogar noch zwei lustige Programmpunkte im Gepäck.

Und was darf natürlich nicht fehlen, wenn man in Wolfurt lagert? Klar doch – ein Besuch im Doppelmayr-Zoo. Dort ging's am Sonntagvormittag noch hin. Bei der anschließenden Raubtierfütterung im Pfadiheim waren wir dann auch live dabei - unser Küchenteam war ganz verduzt, was wir PWAs so alles verdrücken können!

Ein dickes D-A-N-K-E und lautes B-R-A-V-O an unser fleißiges Küchenteam Markus, Christof und Beate!

Es war für uns eine echte Erleichterung und hat echt Spaß gemacht, dass ihr drei auf unserem SOLA mit dabei wart!

Tja, und dann war das Lager auch schon wieder vorbei. Danke für die vielen lustigen Momente und Erlebnisse – und das tolle Miteinander!

Gut Pfad,
Luki und Babsi



Cooler kunterbunte Truppe



Kunterbuntes SOLA



Julia, Antonia, Tami, Lisa, Babsi und Vicky



Let the Show begin!



Kunterbuntes SOLA



Lisa, Astrid, Matthias, Judith, Stefan, Cornel, Michi und Wo(l)fi



Sarah und Lukas



Stefan und Thomas am pausla



Kunterbuntes SOLA



Sogar ein Lagerfeuer ging sich mit dem Regen aus



Sogar mit dem Sessellift sind wir gefahren



Kunterbuntes SOLA



Stefan hat den Zeltaufbau voll im Griff



Tadaaa - unsere Lagerfahne



Kunterbuntes SOLA



Unser Küchenteam



Pfadfinder-Club und Gilde

Club-Wanderung Pfänder – Scheidegg am Dienstag, 20. Juni 2023



Von links nach rechts: Jörg, Monika, Günter, Monika, Lisbeth, Claudia, Barbara, Andrea

Neun wanderbegeisterte ‚Clübler*Innen‘ trafen sich frühmorgens am Dornbirner Bahnhof, mit dem Ziel Lochau – Umstieg in den Pfänderbus, um dann, 2 ½ Stunden über den Hochberg nach Möggers zu wandern. Die Sonne lachte vom blitzblauen Himmel, ermöglichte eine wunderbare Aussicht übers Tal und See, bevor die Gruppe in den lichtdurchfluteten, dunklen Tann eintauchte. (Man finde den Fehler! :D)

In Möggers stießen 4 weitere Wanderer *innen zur Truppe, sie waren mit Öffis von Dornbirn über Lochau, Lindau-Reutin nach Möggers gefahren. Nun komplett, wanderten alle weiter zur St. Ulrichskapelle und über die Grenze nach Scheidegg.



Ohne eine ordentliche Stärkung geht beim Club ja gar nichts – so gab es denn im Gasthaus Hirschen auch ein wohlverdientes feines Mittagessen. Mit Lob für Wirt, Köche und Service-Personal wurde nicht gespart!

Wer noch nicht genug hatte, verwöhnte sich mit Eisbecher oder Kuchen und Kaffee im Café Engel aufgrund Edgar’s und Claudia’s Empfehlung.

Kurz vor 14 Uhr gings wieder mit Bus retour. Da wir 13 nicht als Gruppe gemeldet waren, war ein Umstieg in einen größeren Bus notwendig und wir starteten mit Verspätung nach Möggers, Lutzenreute, Eichenberg – immer mit herrlicher Seesicht. Der Busumstieg in Lochau war problemlos und in Bregenz-Hafen wartete bereits der REX nach Dornbirn auf uns!

Resumée: Ein toller Wandertag, den alle problemlos bewältigten!! Und was uns als Pfadfinder*innen besonders freut, alles mit Öffis – interessant und beeindruckend – mit perfektem Fahrplan! (Dank der Chef-Organisation!)



Pfadfinder-Club und Gilde

Wir besuchen die Festspielbühne am 25. Juli 2023



Blick auf die Seebühne vom Showroom aus.

Neugierig waren wir, was sich hinter dem ‚Blatt‘ befindet, das mit scheinbarer Leichtigkeit auf dem See dahin treibt!

Aufgrund unserer Gruppengröße – 39 Teilnehmer*innen – wurden wir von kompetenten und netten Guides in zwei Gruppen hinter die Kulissen geführt und in die Geheimnisse eines gut funktionierenden Seefestspiels eingeweiht.

Neben vielen Zahlen, gab es interessante Informationen über die Technik und so manche Geschichten im Laufe der Seebühnengeschichte!



Wir bestaunen die weltweit größte Seebühne – so von der Seite her ein ungewöhnlicher Anblick!

Die ersten Festspiele wurden 1946 als „Spiel auf dem See“ auf zwei Kieskähnen, einem für die Bühnenaufbauten von Mozarts ‚Bastien und Bastienne‘, dem anderen für das Orchester, im Gondelhafen aufgeführt. Dank einer Spende von Karl Deuring stand den Festspielen ab 1950 mit einer 6400 Personen fassenden Tribüne die größte Seebühne der Welt zur Verfügung, die 1979 durch Umbauten zunächst auf 4400 Plätze reduziert wurde, nach Erweiterungen mittlerweile aber sogar ca. 7000 Zuschauer fasst.



So fühlt es sich an, auf der größten Seebühne der Welt zu stehen! Alle 39 Teilnehmer*innen brav mit flachen Schuhen, wie vorgeschrieben.



Pfadfinder-Club und Gilde



Jörg probt schon mal den Soloauftritt



Hier geht's unter die Bühne

Seit Gründung des Festivals 1946, also seit 76 Jahren, verbringt das ‚Hausorchester‘, die Wiener Symphoniker jeden Sommer als »Orchestra in Residence« bei den Bregenzer Festspielen. Dank des neuen elektronischen Raumakustiksystems können die Besucher sowohl die Position als auch die Bewegung von Solisten und anderen Tonquellen exakt akustisch wahrnehmen und verfolgen. Es entsteht ein sogenannter "Klangdom", der den Dirigenten erlaubt, klanglich, künstlerisch und dramaturgisch agieren zu können. Für den Zuhörer ergibt sich dadurch ein außergewöhnlicher Freiluft-Hörgenuss.



Womöglich stehen wir hier auf einer Falltüre durch die die Künstler auftauchen und verschwinden?



Die zarten Tuschzeichnungen symbolisieren die japanische Landschaft der "Madame Butterfly". Das ästhetische Zusammenspiel von Lichtregie und Videoprojektionen schafft abends mit verblüffenden Effekten je nach Handlung eine dramatische oder eine traumhafte und zauberhafte Atmosphäre. Mit dem Wunsch, die Aufführung selbst erleben zu dürfen, verlassen einige die Bühne...



Im Wirtshaus am See waren Plätze für uns reserviert worden. Dahin flüchteten wir eilig, da sich der Himmel drohend verdunkelt hatte. Obwohl ein Wolkenbruch uns sogar im Zelt nass spritzte, ließen wir uns die gute Laune nicht verderben und haben genossen, was es eben in guten Gasthäusern zu genießen gibt...





Pfadfinder-Club und Gilde

Das Wort des Sommers:

Mohrenbräubierflascheneinwickelaktion



Sonderbarer Sondereinsatz bei der Firma Mohrenbrauerei am Donnerstag, 27. Juli 2023

Es ertönt ein Hilfeschrei – aus der Mohrenbrauerei
der Absatz sei sooo riesengroß – was eigentlich ja sehr famos
doch brauche das spezielle Festspielbier – ein Mäntelchen aus Spezialpapier
denn wäre die Flasche rundum ‚ohne‘ – es wäre, als fehlte ihr die Krone
ein nur gewöhnliches ‚Mohren‘ oh mei oh mei – ist nicht schön genug für Madame Butterfly
Pfadfinder helfen stets ‚allzeit bereit‘ – einwickeln nun Flaschen in kürzester Zeit
helfen dem Mohren aus der Misere – mit fleißigen Händen, Uhu und Schere
damit der Gast beim Bier trinken dann – die Flaschen wieder auswickeln kann!
Das ganze wird, wie allseits bekannt – bei uns auch ‚Entwicklungshilfe‘ genannt
War erfolgreich, die ‚Wickel-Prozedur‘? – Jörgs Statistik hilft auf die Spur ...
oder wollt Ihr lieber wetten? → 8 400 Flaschen gewickelt = 420 Kisten = ca. 10 Paletten!



Liebe Leut, ich hoff' Ihr seht – dass es nicht ohne Pfadis geht
und wer weiß, ich hörte ‚unken‘ – es gäbe im Winter Spezialbier für unsern Funken
Wir brauchen auch kein Funkenspezialpapier, das ist Fakt – wir trinken unser Bier auch... psst... ohne (:D)

Gabi Leuprecht



Pfadfinder-Club und Gilde

Sommerausstellung von Uwe Jäntsch „Schöner Wohnen“

17 kunsthungrige Leute trafen sich am 2. August im Palais Thurn & Taxis und wurden von Kuratorin Mag. Judith Reichart durch die Ausstellung geführt. Sehr engagiert berichtete sie über 33 Jahre intensiver Schaffensperiode von Uwe Jäntsch. 1970 in Wasserburg geboren, aufgewachsen in Bregenz, lebt der Künstler in Palermo und Bregenz. Sein Kunststudium hat Uwe Jäntsch nach 8 Monaten ‚geschmissen‘, seither arbeitet er autodidakt mit Zeichnung, Malerei, Skulptur, Installation, Performance und Filmkunst.



Uwe Jäntsch arbeitet und bezieht seine, unsere Umwelt mit ein. Ich lese, dass er dem Palais Thurn & Taxis als ehemaliges herrschaftliches Wohnhaus seinen Glanz und seine Funktion zurückgibt. Kunst und Leben verknüpfen sich dabei zu einem Gesamtkunstwerk. Jedes Stockwerk hat eine spezifische Funktion erhalten: das einladende, stolze Foyer mit dem dahinterliegenden Heimatraum, die Palermoräume im ersten Obergeschoss, das helle, lichtdurchflutete Blumenzimmer und das Labyrinth des schlechten Gewissens im Dachboden mit den Jasspreisen - 120 Kisten Bier, einer Waschmaschine und einer Reihe von Kreuzen...



Jasser aufgepasst! Das wird Euch interessieren: Im Keller, der Austragungsort für das Sommerpreisjassen, sind 16 Tische, 64 Stühle, 16 Lampen, 16 Jasskartenpäckchen exakt angeordnet. Jeder Preis ist ein Kunstwerk! Von Juli bis September findet das Preisjassen als aktiver Bestandteil der künstlerischen Kommunikationsform von Jäntsch statt. Gleichzeitig sind die Preise selbst aktiver Bestandteil und wichtige Arbeiten in der Gesamtkonzeption.



Werbung



Florian Fäßler

Betreuung von Haus und Garten
sowie Montagen aller Art

Rossmähder 39
A-6850 Dornbirn
T+F 05572 23 3 46
M 0664 52 879 74
E florian.faessler@gmx.net

HALBE-HALBE MACHEN BEIM HYPO- KOMBI-ANSPAREN

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Mit der Strategie des Hypo-Kombi-Ansparens teilen Sie Ihren Ansparbetrag auf. Einen Teil sparen Sie auf einem Kapitalkonto mit einem garantierten Zinssatz von 3,00 % p.a. für 48 Monate an. Den anderen Teil investieren Sie in einen oder mehrere von insgesamt fünf Investmentfonds – und bleiben dabei flexibel. Gemeinsam mit Ihrer Beraterin oder Ihrem Berater wählen Sie diese so aus, dass sie auf Sie zugeschnitten sind – allerdings bei entsprechenden Risiken, die sich aus einer negativen Marktentwicklung ergeben können. Ihr persönliches Angebot sowie weitere Informationen erhalten Sie in den Filialen der Hypo Vorarlberg oder auf www.hypovbg.at/hypo-kombi-ansparen.

Hypo Vorarlberg in Dornbirn, Rathausplatz 6,
Simone Küng, Simone.Kueng@hypovbg.at,
T 050 414-4000, www.hypovbg.at/dornbirn

Marketingmitteilung im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes.

JETZT
BERATUNGSTERMIN
VEREINBAREN



HYPO
VORARLBERG



Werbung

**2 WOCHEN
YOGA UM
€ 20,-***

HotYogaBox – neuer Standort

Gewerbepark Am Fischbach
Eingang A, 1. Stock

Hot Yoga stärkt deine Muskeln, macht fit & entspannt.

- * Hot Yoga * Relax Yoga * Inside Flow
- * Hot Pilates * Flow * Mama-Baby-Yoga
- * Schwangeren-Yoga * Anfänger Yoga

Pfadi-Special:

**10% Rabatt auf Zeit- und Blockkarten
mit gültiger Scoutcard!**

Nicht mit anderen Rabatten/Aktionen kombinierbar.



Details & Anmeldung:
www.hotyogabox.at



hot
yoga
box

Dr.-Anton-Schneider-Straße 28 A, 1. Stock, 6850 Dornbirn
0650/356 89 58, mail@hotyogabox.at

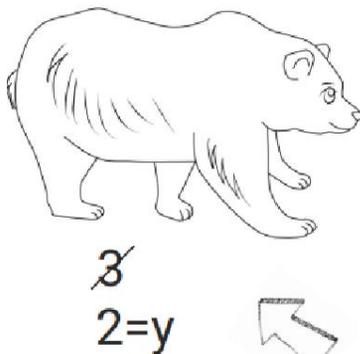
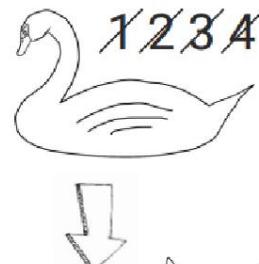
*Für NeukundInnen.
Keine weiteren Rabatte.



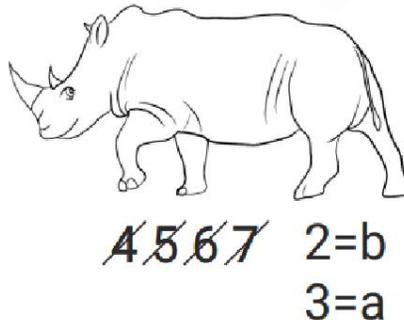
D'Funzl-Rätsel

Rätselfreunde aufgepasst!

Welches Wort wird gesucht?



?



Konntest du das Rätsel lösen?

Dann schicke schnell ein Email mit deinem Namen, deiner Stufe und deinem Trupp an dfunzl@pfadi-dornbirn.at oder lege die Antwort ins D'Funzl-Fächle im Leiterzimmer! Aus allen Teilnehmern wird der Gewinner ausgelost. Wie immer gibt es auch einen kleinen Preis!

Auflösung des letzten Rätsels:

Beim letzten Mal solltet ihr 3 Worte finden. (Freizeit, Fenster, Turnschuhe). Wir gratulieren Nele Rützler (Erdbeer Wichtel) zum Gewinn!



letzte Seite

Alles Gute zum Schulanfang!

Und jetzt lächeln...



Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt.

Diese Zeitung geht an:

Bei Unzustellbarkeit bitte retour an:
Pfadfinderguppe Dornbirn, Schulgasse 62, 6850 Dornbirn